



Universität Stuttgart
Institut für Sozialwissenschaften

Modulhandbuch

Module des BA-Hauptfachs „Politikwissenschaft“,
Lehramt (Prüfungsordnung 2020)

Stand: 05. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Aufbau des Studiums
3. Studienverlaufsplan
4. Studienverlaufsplan bei Kombination mit dem Hauptfach Wirtschaftswissenschaften
5. Pflichtmodule
6. Fachdidaktikmodul
7. Wahlpflichtmodule bei Kombination mit dem Hauptfach Wirtschaftswissenschaften

1) Einleitung

Im Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt) erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik.

Die Ansiedlung der Politikwissenschaft im Institut für Sozialwissenschaften gewährleistet eine Ausrichtung an analytischen Theorieansätzen und empirischen Forschungsmethoden. Der Studiengang gliedert sich in die vier zentralen politikwissenschaftlichen Teilbereiche „Politisches System des Bundesrepublik Deutschland“, „Analyse und Vergleich politischer Systeme“, „Politische Theorie“ und „Internationale Beziehungen“.

Ergänzt werden diese durch ein Modul zur sozialwissenschaftlichen Methodenlehre sowie durch Module aus relevanten Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft: Volkswirtschaftslehre, Öffentliches Recht und Soziologie. Im Rahmen des fachdidaktischen Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse über ausgewählte Ansätze und Methoden der Politikdidaktik und vertiefen diese in praxisbezogenen Übungen.

2) Aufbau des Studiums

Das Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt) umfasst 6 Semester. Die Studierenden erwerben insgesamt 78 ECTS-Punkte (ECTS).

Wird das Fach nicht in Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften (Lehramt) studiert, entfallen davon:

72 ECTS auf die Pflichtmodule

- Politisches System der BRD (LA)
- Politische Theorie
- Analyse und Vergleich politischer Systeme
- Internationale Beziehungen
- Politische Geschichte der BRD
- Vertiefung Politikwissenschaft (LA)
- Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftspolitik (LA)
- Grundlagen der Forschungsmethoden (NF)
- Öffentliches Recht (LA)
- Sozialstrukturanalyse (LA)

6 ECTS auf das Fachdidaktikmodul

- Politikdidaktik I (gymn. Lehramt)

Wird das Fach in Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften (Lehramt) studiert, entfallen davon:

60 ECTS auf die Pflichtmodule

- Politisches System der BRD (LA)
- Politische Theorie
- Analyse und Vergleich politischer Systeme
- Internationale Beziehungen
- Politische Geschichte der BRD
- Vertiefung Politikwissenschaft (LA)
- Grundlagen der Forschungsmethoden (NF)
- Öffentliches Recht (LA)
- Sozialstrukturanalyse (LA)

6 ECTS auf das Fachdidaktikmodul

- Politikdidaktik I (gymn. Lehramt)

12 ECTS auf zwei der Wahlpflichtmodule

- Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD
- Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme
- Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
- Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie

3) Studienverlaufsplan: Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt (gilt nicht bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt)

Semester	Politikwissenschaft	Fachdidaktik	ECTS / SWS
1	M 100200315 Politisches System der BRD, LA (VL), 6 ECTS** M 100410026 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, LA (VL, Ü), 6 ECTS		12 / 6
2	M 100200034 Politische Theorie (VL, PS), 9 ECTS M 100200317 Politische Geschichte der BRD (VL), 3 ECTS		12 / 6
3	M 100200316 Sozialstrukturanalyse, LA (VL), 3 ECTS M 100200221 Grundlagen der Forschungsmethoden (NF) (VL Quantitative Methoden, VL Qualitative Methoden), 9 ECTS		12 / 6
4	M 100200036 Analyse und Vergleich politischer Systeme (VL, PS), 9 ECTS M 100410008 Wirtschaftspolitik, LA (VL Allgemeine Wirtschaftspolitik, VL Sozialpolitik), 6 ECTS		15 / 8
5	M 100200035 Internationale Beziehungen (VL, PS), 9 ECTS M 100200321 Öffentliches Recht (VL), 3 ECTS	M 100200606 Politikdidaktik Teil 1 (VL), 3 ECTS	15 / 8
6	M 100200322 Vertiefung Politikwissenschaft (VL, S oder S, S), 9 ECTS	M 100200606 Politikdidaktik Teil 2 (S), 3 ECTS	12 / 6
M: Modul, VL: Vorlesung, PS: Proseminar, S: Seminar, Ü: Übung, ECTS: Credit Points, SWS: Semesterwochenstunden			78 / 40
** inkl. Tutorium, in dem auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens besprochen werden			

4) Studienverlaufsplan: Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt (gilt nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt)

Semester	Politikwissenschaft	Fachdidaktik	ECTS / SWS
1	M 100200315 Politisches System der BRD, LA (VL), 6 ECTS** M 100200318 Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD (PS) oder M 100200319 Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen (PS), 6 ECTS		12 / 6
2	M 100200034 Politische Theorie (VL, PS), 9 ECTS M 100200317 Politische Geschichte der BRD (VL), 3 ECTS		12 / 6
3	M 100200316 Sozialstrukturanalyse, LA (VL), 3 ECTS M 100200221 Grundlagen der Forschungsmethoden (NF) (VL Quantitative Methoden, VL Qualitative Methoden), 9 ECTS		12 / 6
4	M 100200036 Analyse und Vergleich politischer Systeme (VL, PS), 9 ECTS M 100200323 Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie (PS) oder M 100200324 Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme (PS), 6 ECTS		15 / 8
5	M 100200035 Internationale Beziehungen (VL, PS), 9 ECTS M 100200321 Öffentliches Recht (VL), 3 ECTS	M 100200606 Politikdidaktik Teil 1 (VL), 3 ECTS	15 / 8
6	M 100200322 Vertiefung Politikwissenschaft (VL, S oder S, S), 9 ECTS	M 100200606 Politikdidaktik Teil 2 (S), 3 ECTS	12 / 6
M: Modul, VL: Vorlesung, PS: Proseminar, S: Seminar, Ü: Übung, ECTS: Credit Points, SWS: Semesterwochenstunden			78 / 40
** inkl. Tutorium, in dem auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens besprochen werden			

5) Pflichtmodule des Bachelor-Hauptfachs Politikwissenschaft (Lehramt) außer bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften (Lehramt)

Modulnummer	Bezeichnung	ECTS	SWS
100200315	Politisches System der BRD (LA)	6	2
100410026	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6	4
100200034	Politische Theorie	9	4
100200317	Politische Geschichte der BRD	3	2
100200320	Sozialstrukturanalyse (LA)	3	2
100200221	Grundlagen der Forschungsmethoden (NF)	9	4
100200036	Analyse und Vergleich politischer Systeme	9	4
100410008	Wirtschaftspolitik (LA)	6	4
100200035	Internationale Beziehungen	9	4
100200321	Öffentliches Recht	3	2
100200322	Vertiefung Politikwissenschaft	9	4
101010316	Politikdidaktik I	6	4
		78	40

Pflichtmodule des Bachelor-Hauptfachs Politikwissenschaft (Lehramt) bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften (Lehramt)

Modulnummer	Bezeichnung	ECTS	SWS
100200315	Politisches System der BRD (LA)	6	2
100410026	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6	4
100200034	Politische Theorie	9	4
100200317	Politische Geschichte der BRD	3	2
100200320	Sozialstrukturanalyse (LA)	3	2
100200221	Grundlagen der Forschungsmethoden (NF)	9	4
100200036	Analyse und Vergleich politischer Systeme	9	4
100410008	Wirtschaftspolitik (LA)	6	4
100200035	Internationale Beziehungen	9	4
100200321	Öffentliches Recht	3	2
100200322	Vertiefung Politikwissenschaft	9	4
101010316	Politikdidaktik I	6	4
		78	40

Modulbeschreibung „Politisches System der BRD (LA)“		
1	Modulname	Politisches System der BRD (LA)
2	Kürzel	100200315
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • BA-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 1. Fachsemester • BA-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 1. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikgehalten (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.
13	Inhalt	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessensvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.
14	Literatur/Lernmaterialien	GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politi-

		<p>ches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.</p> <p>RUDZIO, Wolfgang 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 7. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in das politische System der BRD; Vorlesung; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Einführung in das politische System der BRD, Vorlesung</i></p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p> <p>Summe: 180 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> Benotete Prüfungsleistung, PL: 90minütige Klausur zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“.
18	Grundlage für ...	
<p>Zusatzinformationen (optional)</p>		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:
		nach:

MODUL: „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA)“		
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA)
	Modulname (Englisch)	Principles of Economics
2	Modulkürzel	100410026
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	<p>Dr. Susanne Becker</p> <p>Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht</p> <p>Abteilung für theoretische Volkswirtschaftslehre</p> <p>Telefon: 0711/ 685-83565</p> <p>E-Mail: susanne.becker@ivr.uni-stuttgart.de</p>

9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> Dr. Susanne Becker
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 1. Fachsemester (nicht bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt)
11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die grundlegenden volkswirtschaftlichen Begriffe und einfach ökonomische Modelle und sind in der Lage, mit diesen zu argumentieren und auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.
13	Inhalt	Einführend wird ein Überblick über die grundlegenden Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre sowie über die methodische Vorgehensweise gegeben. Da sich volkswirtschaftliches Handeln innerhalb einer Wirtschaftsordnung vollzieht, werden im Kap. Wirtschaftsordnung die Merkmale von Marktwirtschaft und der Zentralverwaltungswirtschaft behandelt und darauf aufbauend konkrete Wirtschaftsordnungen skizziert. Im Kap. Makroökonomik werden insbesondere Inflation, Arbeitslosigkeit und Wachstum einer Volkswirtschaft behandelt. Zugleich wird anhand von einfachen Modellen untersucht, mit welchen wirtschaftspolitischen Maßnahmen die genannten Größen beeinflusst werden können. In dem abschließenden Kap. Mikroökonomik wird der Frage nachgegangen, wie sich einzelne Haushalte und Unternehmen auf Märkten verhalten und wie ihre individuellen Entscheidungen über Märkte koordiniert werden. Da jedoch Marktversagen nicht ausgeschlossen werden kann, wird untersucht, mit welchen Maßnahmen der Staat Verbesserungen bewirken kann.
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>Ergänzende Folien und Übungsaufgaben stehen zum Download zur Verfügung.</p> <p>Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beck, Hanno: Volkswirtschaftslehre. Mikro- und Makroökonomie, München 2012 Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 3. Aufl., München 2010 Mankiw, N. Gregory/ Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012 Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre. Mit aktuellen Fallstudien, 4. Aufl., München 2012 Woeckener, Bernd: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg 2013
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, 2,0 SWS Übung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> Basics of Economic Science, lecture, 2,0 SWS Basics of Economic Science, exercise course, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p><i>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p> <p><i>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Übung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p> <p>Summe: 180 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	

	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • 60minütige Klausur (PL)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Written exam of 60 minutes
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	
21	Import-Export	

Modulbeschreibung „POLITISCHE THEORIE“

1	Modulname	Politische Theorie
2	Kürzel	100200034
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (Sowi II) Telefon: +49 711 685 – 81450 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. André Bächtiger • Saskia Goldberg, M.A. • PD. Dr. Felix Heidenreich • PD Dr. Achim Hildebrandt
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweite-

		rungsfach), Pflichtmodul, 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben einen Überblick über die Disziplin Politische Theorie und können diese von anderen politikwissenschaftlichen Disziplinen unterscheiden. Zu dem Überblick gehören die wichtigsten zeitgenössische Theorien. Das umfasst sowohl philosophisch-normative als auch empirisch-analytische Theorien. • Sie können erstens die verschiedenen politikwissenschaftlichen Theorien miteinander vergleichen. Sie können zweitens diese Theorien in Bezug zur empirischen Forschung setzen. • Sie haben Grundkenntnisse des relevanten politiktheoretischen Fachvokabulars.
13	Inhalt	Politische Theorie ist eine der grundlegenden Disziplinen der Politikwissenschaft. In dem Modul werden die notwendigen Kenntnisse dieser Disziplin vermittelt und die Voraussetzungen für eine systematische Beschäftigung mit ihr gelegt. Es werden drei konkrete Zielsetzungen verfolgt: Erstens wird vermittelt, was politische Theorie ist und welchen Stellenwert sie in der politikwissenschaftlichen Forschung hat, zweitens welche Arten politischer Theorie sich unterscheiden lassen, drittens werden wichtige Vertreter verschiedener politischer Theorien vorgestellt.
14	Literatur/ Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Kymlicka, Will 2002: Contemporary political philosophy: an introduction. 2. Auflage. Oxford u.a.: Oxford University Press. • Schaal, Gary S./Heidenreich, Felix 2006: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich. • Schmidt, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung. 4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Politische Theorie; Vorlesung; 2,0 SWS • Politische Theorie, Seminar; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Einführung in die Politische Theorie, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p><i>Politische Theorie, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p>Summe: 270 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Politische Theorie“, wenn zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ und Seminar „Politische Theorie“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird, ODER • eine unbenotete Studienleistung (Literaturbericht) in der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“, wenn im Seminar „Politische Theorie“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird.
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine benotete Prüfungsleistung (PL, Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ und Seminar „Politische Theorie“ ODER • eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar „Politische Theorie“.
18	Grundlage für ...	
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	

21	Import-Exportmodul	von:
----	--------------------	------

MODUL: Politische Geschichte der BRD		
1	Modulname (Deutsch)	Politische Geschichte der BRD
	Modulname (Englisch)	German Political History
2	Modulkürzel	100200317
3	ECTS-Punkte (ECTS)	3
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II) Telefon: 685-83431 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	PD Dr. Achim Hildebrandt
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Erweiterungsfach. Lehramt), Pflichtmodul, 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	keine
12	Lernziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die politische Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Sie kennen wichtige Etappen und Zäsuren dieser Geschichte und können diese im Vergleich zur Entwicklung in anderen westeuropäischen Demokratien sowie zur DDR einordnen.
13	Inhalt	Die Vorlesung betrachtet die wesentlichen Etappen der innen- und außenpolitischen Geschichte der Bundesrepublik. Im Fokus stehen dabei Aspekte, die für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler von besonderer Bedeutung sind, wie etwa die Entwicklung des Parteiensystems und der Wandel der Regierungskonstellationen. Die Kultur- und Sozialgeschichte wird in der Vorlesung ebenfalls berücksichtigt, sofern sie zum Verständnis der politischen Geschichte unerlässlich ist. Die Entwicklung in der Bundesrepublik wird in der Vorlesung in zweifacher Hinsicht eingebettet. Einerseits wird sie in den breiteren Zusammenhang der westeuropäischen Nachkriegsgeschichte eingeordnet, andererseits wird sie in einem kursorischen Vergleich zur Entwicklung in der DDR betrachtet.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Herbert, Ulrich (2014): Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München: C.H. Beck.

		<ul style="list-style-type: none"> • Kershaw, Ian (2019): Achterbahn. Europa 1950 bis heute. München: Deutsche Verlags-Anstalt. • Wirsching, Andreas (2015): Demokratie und Globalisierung, München: C.H. Beck.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Politische Geschichte der BRD, Vorlesung, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	German Political History, Lecture
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Politische Geschichte der BRD, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 90 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Kurzklausur (45 Minuten)
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	
	Prüfungsleistungen (Englisch)	
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Muss nicht ausgefüllt werden.
		Muss nicht ausgefüllt werden.

MODUL: „Sozialstrukturanalyse“ (LA)		
1	Modulname (Deutsch)	Sozialstrukturanalyse (LA)
	Modulname (Englisch)	Social Structure Analysis
2	Modulkürzel	100200320
3	ECTS-Punkte (ECTS)	3
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1

6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ulrich Dolata Institut für Sozialwissenschaften Abt. Organisations- und Innovationssoziologie (SOWI VI) Telefon: 685-80002 E-Mail: ulrich.dolata@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	N.N.
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Wahlpflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen zu Modellen sozialer Ungleichheit und Methoden der Sozialstrukturanalyse. • Die Studierenden sind in der Lage, Fragen über das „Wie“ und „Warum“ sozialstruktureller gesellschaftlicher Entwicklungen zu beantworten und hierfür geeignete analytische und empirische Instrumente und Methoden einzusetzen. • Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen über zentrale Strukturmerkmale der bundesrepublikanischen Gegenwartsgesellschaft.
13	Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Themen, Methoden und Anwendungen der Sozialstrukturanalyse. Dazu gehören insbesondere: Modelle der Analyse von sozialer Ungleichheit (soziale Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile) sowie Verfahren der Messung von sozialer Ungleichheit. Zudem werden zentrale Strukturmerkmale der bundesrepublikanischen Gegenwartsgesellschaft in sozialwissenschaftlicher Analyse betrachtet. Als Themen der empirischen Sozialstrukturanalyse werden u.a. behandelt: Bevölkerungsstruktur, Familien- und Haushaltsstruktur, Berufs- und Erwerbsstruktur, Soziale Schichtung, Soziale Mobilität. Als Methoden der Sozialstrukturanalyse werden u.a. vorgestellt: Operationalisierung von Sozialstrukturmerkmalen, Statistische Modelle zur Analyse von gesellschaftlichen Entwicklungen sowie Methoden der Sozialberichterstattung und Armutsanalyse.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Burzan, Nicole 2007: Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. • Geißler, Rainer 2008: Die Sozialstruktur Deutschlands. 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. • Hradil, Stefan 2005: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	• Einführung in die Sozialstrukturanalyse, Vorlesung, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	• Introduction to Social Structure Analysis; lecture; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Einführung in die Sozialstrukturanalyse, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 90 Stunden

17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Klausur (45 Minuten) zur Vorlesung „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	A written exam of 45 minutes (not graded) in the lecture “Introduction to Social Structure Analysis”.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	
	Prüfungsleistungen (Englisch)	
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: Grundlagen der Forschungsmethoden (NF)		
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen der Forschungsmethoden (NF)
	Modulname (Englisch)	Foundations of research methods (NF)
2	Modulkürzel	10020029100
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester; WiSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	N.N. Institut für Sozialwissenschaften Abt. Soziologie und empirische Sozialforschung (SOWI IV) Telefon: E-Mail:

9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Jürgen Hampel • Dr. Thomas Krause • Dr. Michael Zwick
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften, dt.-frz. (1-Fach-Bachelor), Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Bachelor-Nebenfach Soziologie, Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	-
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten erkenntnis- und messtheoretischen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung und sind in der Lage deren Qualität in empirischen Arbeiten einzuschätzen. • Die Studierenden verfügen über systematische Kenntnisse der wichtigsten Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung und sind in der Lage, deren fallweise Relevanz für die empirische Erfassung und Überprüfung von sozialer Wirklichkeit einzuschätzen. • Die Studierenden kennen die Anwendungsbedingungen der Methoden und können diese kritisch hinterfragen und sind in der Lage einzuschätzen, welche der Methoden zu welchen Untersuchungsgegenständen passen. • Die Studierenden haben Kenntnis über Anwendung, Durchführung und methodische Stärken und Schwächen einzelner Erhebungsmethoden. • Die Studierenden verfügen über ein angemessenes sozialwissenschaftliches, methodisches und methodologisches Fachvokabular.
13	Inhalt	<p>Das Modul liefert die methodischen und analytischen Grundlagen für alle weiteren Veranstaltungen, die sich mit empirischen Arbeiten auseinandersetzen. Es werden die erkenntnis- und messtheoretischen Voraussetzungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt, und es wird in die Logik, Durchführung, Stärken und Schwächen verschiedener Forschungsdesigns und Datenerhebungsmethoden eingeführt. Die Veranstaltungen geben einen systematischen Überblick über die verschiedenen relevanten Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung und befähigen die Studierenden dazu, Typen von Daten unter verschiedenen Fragestellungen mit verschiedenen qualitativen und quantitativen Methoden zu analysieren.</p> <p>In der Veranstaltung zu qualitativen Methoden wird ein vertieftes Verständnis ausgewählter und in der empirischen Praxis besonders relevanter qualitativer Verfahren vermittelt. Dazu zählen vor allem Interviewmethoden, Beobachtung, Dokumentenanalysen und Fallstudien.</p> <p>In der Veranstaltung zu quantitativen Methoden erfolgt eine Einführung in die Logik und Ziele von quantitativen Forschungsstrategien (z. B. experimentelle, quasi-experimentelle, ex-post-facto, Längsschnitt- und Querschnittuntersuchungen), in Theorien des Befragtenverhaltens, in die Prinzipien der Fragebogen- und Skalenkonstruktion und in die Logik, Durchführung, Anwendung, Möglichkeiten und Grenzen einzelner Erhebungs- und Stichprobenziehungsverfahren (insbesondere: schriftliche Befragung,</p>

		telefonische Befragung, Face-to-Face Befragung, Online-Befragung und nicht-reaktive Erhebungsverfahren).
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • DIEKMANN, Andreas 2009: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 20. Auflage. Reinbek: Rowohlt. • FAULBAUM, Frank 2009: Was ist eine gute Frage? Die systematische Evaluation der Fragenqualität. Wiesbaden: VS Verlag. • SCHNELL, Rainer/HILL, Paul/ESSER, Elke 2005: Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München/Wien: Oldenbourg. • FLICK, Uwe 2007: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbeck: Rowohlt. • KALTHOFF, Herbert/HIRSCHAUER, Stefan/LINDEMANN, Gesa (Hrsg.) 2008: Theoretische Empirie: zur Relevanz qualitativer Forschung. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. • PRZYBORSKI, Aglaja/WOHLRAB-SAHR, Monika 2008: Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Quantitative Methoden, Vorlesung, 2,0 SWS Qualitative Methoden, Vorlesung, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Englische Übersetzung
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Vorlesung Quantitative Methoden</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 107 Stunden <i>Vorlesung Qualitative Methoden</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 107 Stunden Summe: 270 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	Englische Übersetzung
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Prüfungsleistung (PL): Klausur (90 Minuten) zu den Vorlesungen „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Englische Übersetzung
18	Grundlage für...	Qualitative Forschungspraxis; Quantitative Forschungspraxis
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Muss nicht ausgefüllt werden.

	Muss nicht ausgefüllt werden.
--	-------------------------------

Modulbeschreibung „ANALYSE UND VERGLEICH POLITISCHER SYSTEME“		
1	Modulname	Analyse und Vergleich politischer Systeme
2	Kürzel	100200036
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Prof. Dr. Angelika Vetter • Felix Goldberg, M.A. • Dr. Elisa Deiss-Helbig • Dr. Isabell Thaidigsmann
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 4. Fachsemester • Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 4. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 4. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten des Systemvergleichs. Hierzu gehören Kenntnisse über den Vergleich politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikgehalten (policies). • Sie verfügen über Grundwissen bezüglich der in der Politikwissenschaft gängigen Methoden des Vergleichs politischer Systeme. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte des Vergleichs demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie sind in der Lage, ausgewählte politische Systeme vergleichend zu beschreiben, zu erklären und demokratiethoretisch zu reflektieren. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systemvergleichs erkennen, systematisch beschreiben, kritisch hinterfragen und mittels eigener wissenschaftlicher Analysen bearbeiten.

13	Inhalt	In dem Modul „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu diesem Fachbereich. Die Einführungsvorlesung konzentriert sich dabei auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Einschlägige Analysestrategien (z.B. most similar/most dissimilar case design) sowie komparatistische Forschungsansätze (Institutionalismus, Neoinstitutionalismus, Systemtheorie und Behavioralismus) werden vorgestellt und auf ausgewählte politikwissenschaftliche Untersuchungsgegenstände angewandt. Dabei wird dargelegt, dass einige Untersuchungsfelder (wie politische Beteiligung) nahezu ausschließlich in bestimmten intellektuellen Traditionen verwurzelt sind, während sich andere (wie politische Parteien) auf der Basis verschiedener Ansätze untersuchen lassen. Die Studierenden werden auf diese Weise mit dem „Instrumentenkasten“ der vergleichenden Politikwissenschaft vertraut gemacht. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Im ergänzenden Seminar werden exemplarisch verschiedene Themen vertieft, wie z.B. mehrheits- und konsensdemokratische Strukturen, Politische Kultur im internationalen Vergleich, Wahlverhalten oder Parteiensysteme in europäischen und außereuropäischen Demokratien, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im internationalen Vergleich.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Caramani, Daniele. 2014. Comparative Politics. 3. Aufl., Oxford: Oxford University Press. • Clark, William R., Matt Golder, Sona Golder. 2013. Principles of Comparative Politics. 2. Aufl., Thousand Oaks: CQ Press. • Jahn, Detlef. 2006. Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme; Vorlesung; 2,0 SWS • Analyse und Vergleich politischer Systeme; Seminar; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p><i>Analyse und Vergleich politischer Systeme, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p>Summe: 270 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“, wenn zu Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“ und Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird, ODER • eine unbenotete Studienleistung (Kurz Klausur) in der Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“, wenn im Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird.
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine benotete Prüfungsleistung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“ und Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ ODER • eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“.
18	Grundlage für ...	
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	

20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:
		nach:

MODUL: „Wirtschaftspolitik (LA)“		
1	Modulname (Deutsch)	Wirtschaftspolitik (LA)
	Modulname (Englisch)	Economic Policy
2	Modulkürzel	1004100008
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Dr. Susanne Becker Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht Abteilung für theoretische Volkswirtschaftslehre Telefon: 0711/ 685-83565 E-Mail: susanne.becker@ivr.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> Dr. Susanne Becker
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 4. Fachsemester (nicht bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt)
11	Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften bzw. Modul VWL
12	Lernziele	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates zu begründen, aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen in den Gesamtzusammenhang einzuordnen und auf der Basis der zentralen wirtschaftspolitischen Begriffe zu argumentieren, wirtschaftspolitische Maßnahmen zu beurteilen. auf der Basis der zentralen sozialpolitischen Begriffe zu argumentieren die Wirkungen sozialpolitischer Maßnahmen zu beurteilen, ausgewählte Bereiche des Systems der sozialen Sicherung darzustellen und zu beurteilen aktuelle Probleme der sozialen Sicherung aufzuzeigen und Alternativen zu diskutieren.
13	Inhalt	Ausgangspunkt der Allgemeinen Wirtschaftspolitik ist die Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe infolge von Marktversagen. Da sich wirtschaftspolitisches Handeln wesentlich mit Ziel-Mittel- Zusammenhängen beschäftigt, werden wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente sowie Träger der Wirtschaftspolitik und die ordnungspolitischen

		Rahmenbedingungen vorgestellt. Als spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik werden die Finanzpolitik und die Europäische Wirtschaftspolitik vertieft behandelt. In der Sozialpolitik erfolgt nach einem einführenden Kapitel ein Überblick über Ziele, Gestaltungsprinzipien und Träger der Sozialpolitik. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem System der sozialen Sicherung. Betrachtet werden hier zunächst die allgemeinen Grundlagen bevor vertiefend die Sicherung bei Arbeitslosigkeit, die Alterssicherung sowie die Sicherung bei Krankheit und bei Pflegebedürftigkeit behandelt werden. Neben der Darstellung (insb. Funktionsweise, Instrumente, Finanzierung) dieser Bereiche werden deren Reformbedarf aufgezeigt und die hierfür aktuell diskutierten Lösungsansätze untersucht.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende Folien stehen zum Download zur Verfügung. • Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • Althammer, J./ Lampert, H.: Lehrbuch der Sozialpolitik, 9., Aufl., Berlin 2014 • Bäcker, G. u.a.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände), 5. Aufl., Wiesbaden 2010 • Berg, H. u.a.: Theorie der Wirtschaftspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1, 9. Aufl., München 2007, S. 243 - 368. • Breyer, F./ Buchholz, W.: Ökonomie des Sozialstaats, 2. Aufl, Berlin 2008 • Donges, J. B. / Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 2009 • Fritsch, Michael: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 8. Aufl., München 2011 • Zimmermann, H. u.a.: Finanzwissenschaft, 11. Aufl., München 2012
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik, 2,0 SWS • Vorlesung Sozialpolitik 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Economic Policy, lecture, 2,0 SWS • Social Policy, lecture, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p><i>Allgemeine Wirtschaftspolitik, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p> <p><i>Sozialpolitik, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p> <p>Summe: 180 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • 60minütige Klausur (PL)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Written exam of 60 minutes

18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	
21	Import-Export	

<u>Modulbeschreibung</u> „INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN“		
1	Modulname	Internationale Beziehungen
2	Kürzel	100200035
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abt. Internationale Beziehungen und Europäische Integration (SOWI III) Telefon: 685-83425 E-Mail: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Cathleen Kantner • PD Dr. Udo Tietz • Michael Hanzel, M.A.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft (Lehramt), Pflichtmodul, 5. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Disziplin der Internationalen Beziehungen (IB), ihre Kernfragen und Untersuchungsgegenstände (wie die Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik) sowie die wichtigsten Theorien der IB. • Sie haben einen Überblick über die quantitativen und qualitativen Methoden des Faches.
13	Inhalt	Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls "Internationale Beziehungen: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe des Faches, entwickelten neue

		empirische Forschungsmethoden, gründeten Universitätsinstitute, Fachvereinigungen und Fachzeitschriften. Aus ihren Debatten entwickelte sich die Disziplin der Internationalen Beziehungen. Wenn Politikwissenschaftler heute über die Dynamik internationaler Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die europäische Integration, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance in Bereichen wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik streiten, tun sie dies auf der Grundlage dieses in der Wissenschaftlergemeinschaft tradierten Wissens. Das Modul "Internationale Beziehungen" gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die für eine systematische Beschäftigung mit dem Fach erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen. Der Besuch der begleitenden Tutorien, in denen die Literatur zur Vorlesung gemeinsam gelesen und diskutiert wird, wird empfohlen.
14	Literatur/ Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • D'ANIERI, P. 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs, 2nd Edition, International Edition, Wadsworth: Cengage Learning. • DUNNE, Tim/KURKI, Milja/SMITH, Steve (eds.) 2010: International Relations Theories. Discipline and Diversity. 2nd Edition. Oxford: Oxford University Press. • KRELL, G. 2009: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4h Edition. Baden-Baden: Nomos. • SCHIMMELFENNIG, Frank 2008: Internationale Politik. Paderborn u.a.: Schöningh Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Internationalen Beziehungen; Vorlesung; 2,0 SWS • Internationale Beziehungen; Seminar; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Einführung in die Internationalen Beziehungen, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p><i>Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (PL)</p> <p>Summe: 270 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine unbenotete Studienleistung (USL) im Seminar, wenn zu Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird, ODER • eine unbenotete Studienleistung (USL) in der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, wenn im Seminar eine benotete Prüfungsleistung erbracht wird. • Art und Umfang dieser USL werden den Studierenden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ ODER • eine benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar Internationale Beziehungen.
18	Grundlage für ...	
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en	

	und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:

MODUL: „Öffentliches Recht“		
1	Modulname (Deutsch)	Öffentliches Recht
	Modulname (Englisch)	Public Law
2	Modulkürzel	100200321
3	ECTS-Punkte (ECTS)	3
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes Semester, WS und SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Daniela Winkler Institut für VWL und Recht / Abt. für Rechtswissenschaft Telefon: 685-82451 E-Mail: daniela.winkler@ivr.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Daniela Winkler • Prof. Dr. Volker Haug
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 5. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Wahlpflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein Grundverständnis für Fragestellungen des Öffentlichen Rechts und für die typische Herangehensweise zu deren Beantwortung. • Sie kennen zentrale Begrifflichkeiten des Öffentlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland • Sie kennen spezifische Gesetzestexte und deren Besonderheiten sowie konkrete Fallbeispiele des Öffentlichen Rechts.
13	Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über ein typisches Thema des Öffentlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland. Dabei befasst sie sich abwechselnd mit den Themen Internetrecht und Gesetzgebung in Theorie und Praxis. Im ersten Themenfeld wird anhand besonders interessanter und praktisch relevanter Themen gezeigt, welche Rechtsfragen die Revolutionierung der Medienlandschaft durch das Internet hervorgebracht hat und immer wieder hervorbringt. Im zweiten Themenfeld wird ausgehend von den verfassungsrechtlichen Grundlagen und der aktuellen Staatspraxis die Gesetzgebung in Deutschland behandelt. Dabei werden erstens die Akteure der Gesetzgebung untersucht, zweitens geht es um die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern und das Gesetzgebungsverfahren, drittens wird die teilweise erhebliche Diskre-

		panz zwischen der verfassungsrechtlichen Theorie einerseits und der dem politischen Prozess verpflichteten Staatspraxis andererseits verdeutlicht.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Haug, Volker 2005: Grundwissen Internetrecht. Erläuterungen mit Urteilsauszügen, Schaubildern und Übersichten. Stuttgart: Kohlhammer • Schneider, Hans 2002: Gesetzgebung. Ein Lehr- und Handbuch. 3. Auflage. Heidelberg: C. F. Müller
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Öffentliches Recht, Vorlesung, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Public Law, lecture, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Öffentliches Recht, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 90 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Klausur (45 Minuten) zur Vorlesung „Öffentliches Recht“.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	A written exam of 45 minutes (not graded) in the lecture “Public Law”.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	
	Prüfungsleistungen (Englisch)	
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Vertiefung Politikwissenschaft“		
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung Politikwissenschaft
	Modulname (Englisch)	Advanced Political Science
2	Modulkürzel	100200322
3	ECTS-Punkte (ECTS)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4

5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch und Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. André Bächtiger • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Prof. Dr. Jan Bergmann • Prof. Dr. Axel Görlitz • Prof. Dr. Volker Haug • PD Dr. Felix Heidenreich • Prof. Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 6. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind dazu in der Lage, ihr theoretisches und methodisches Grundlagenwissen zur Lösung ausgewählter politikwissenschaftlicher Forschungsprobleme anzuwenden. • Sie können selbständig (auch komparatistisch) für die politikwissenschaftliche Analyse relevante Themenbereiche systematisieren. • Sie sind dazu in der Lage, selbständig Literatur- und Datenrecherchen durchzuführen und die recherchierten Daten zur Beschreibung, Erklärung und Bewertung politikwissenschaftlich relevanter Aspekte zu verwenden.
13	Inhalt	In dem Modul wird das Grundlagenwissen zur Analyse der politischen Strukturen, Prozesse und Politikinhalt auf nationaler oder internationaler Ebene aus empirischer und theoretischer Perspektive vertieft. Dabei können unterschiedliche Aspekte des politischen Systems der BRD, verschiedene Themen der vergleichenden Systemanalyse oder die Analyse internationaler Probleme einschließlich des europäischen Mehrebenensystems im Mittelpunkt stehen. Vertiefende Themen sind beispielsweise politische Beteiligung (Partizipation), politische Einstellungen, politische Organisationen, Parteiensysteme oder Regierungsinstitutionen, politische Entscheidungsprozesse, normative Fragen zu Gerechtigkeit und Legitimität, sowie die Herausforderungen nationalen und globalen Regierens jenseits des Staates.
14	Literatur/Lernmaterialien	DRYZEK, John/DUNLEAVY, Patrick 2009: Theories of the Democratic State. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Vertiefung Politikwissenschaft, Vorlesung oder Seminar 1, 2,0 SWS Vertiefung Politikwissenschaft, Seminar 2, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Advanced Political Science, lecture or seminar 1, 2,0 SWS Advanced Political Science, lecture or seminar 2, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Vertiefung Politikwissenschaft, Vorlesung oder Seminar 1</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

		<i>Vertiefung Politikwissenschaft, Seminar 2</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden Summe: 270 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Studienleistung (USL) zu Vorlesung oder Seminar 1 „Vertiefung Politikwissenschaft“; Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	Course achievement (not graded) in the lecture or seminar 1 „Advanced Political Science“. Which kind of course achievement is required will be communicated by the responsible person at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer) im Seminar 2 „Vertiefung Politikwissenschaft“
	Prüfungsleistungen (Englisch)	A Seminar Paper in the seminar 2 “Advanced Political Science”
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

6) Modul Fachdidaktik

Modulnummer	Bezeichnung	ECTS	SWS
101010316	Politikdidaktik I (gymn. Lehramt)	6	4
		6	4

Modul: Politikdidaktik I (gymn. Lehramt)		
1	Modulname	Politikdidaktik I
2	Kürzel	100200606
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	2
6	Turnus	Jedes Semester, WS und SS
7	Sprache	Deutsch

8	Modulverantwortliche/r	<p>Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II) Telefon: 685-83431 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de</p>
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Martin Kenner (kenner@bwt.uni-stuttgart.de) • Lehrende der Staatlichen Seminare für Lehrerbildung und Didaktik Stuttgart und Esslingen sowie Lehrende der PH Ludwigsburg und der PH Schwäbisch Gmünd.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Technikpädagogik Profil A und B mit Wahlpflichtfach Politik • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 5. und 6. Fachsemester • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Pflichtmodul, 1. und 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Fachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Vorlesungen und Seminare aus dem bildungswissenschaftlichen Studium (insbesondere Pädagogische Psychologie, Allg. Didaktik und Methodik)
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die Relevanz politischer Bildung im Kontext schulischer Bildung einzuordnen • Kenntnisse über fachdidaktische Ansätze, Methoden und Befunde der politischen Bildung • Fähigkeit, politikdidaktische Theorien und Ansätze für die Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte zu nutzen (Praxistransfer)
13	Inhalt	<p>Vorlesung (Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlich-institutionelle Aspekte der politischen Bildung an Schulen • Ausgewählte politikdidaktische Ansätze und Methoden und deren Umsetzung in die Unterrichtspraxis • Empirische Befunde zur Situation politischer Bildung an Schulen <p>Seminar (Exemplarischer Praxistransfer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Reflexion des Lehrplans (Inhalte, Lernziele) • Inhaltliche Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Lerninhalt • Lern- und sozial-psychologische Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt • Entwicklung eines eigenen Unterrichtskonzepts unter Rückgriff auf fachdidaktische Konzepte • Alternativ: • Analyse eines bereits vorliegenden Unterrichtskonzepts
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Bundeszentrale für politische Bildung (1997) (Hrsg.): Politische Urteilsbildung. Aufgabe und Wege für den Politikunterricht. Bonn • Detjen, Joachim u.a. (2012): Politikkompetenz – Ein Modell. Wiesbaden: Springer VS • Gagel, Walter (2000): Einführung in die Didaktik des politischen Unterrichts. Ein Studienbuch, 2.Aufl. Opladen: Leske & Budrich • Giesecke, Hermann (1974): Didaktik der politischen Bildung. 9. Auflage, München • Gugel, Günther (1996): Praxis politischer Bildungsarbeit. Methoden und Arbeitshilfen. Tübingen: Verein für Friedenspäda-

		<p>gogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Henkel, Ludwig (1991): Zur pädagogischen Transformation in der politischen Bildung. Ein integrativer Ansatz für die Praxis in der Berufsschule. Frankfurt a.M. • Jung, Eberhard / Kenner, Martin (2007) (Hrsg.): Soziale Integration durch politische Bildung - Erwartungen, Konzepte und Befunde in der beruflichen Bildung. Bielefeld: Bertelsmann • Kenner, Martin (2007): Interkulturelles Lernen an beruflichen Schulen. Ergebnisse einer Interventionsstudie in der einjährigen Berufsfachschule/Metall. Aachen: Shaker • Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag • Schiele, Siegfried / Schneider, Herbert (1987): Konsens und Dissens in der politischen Bildung. Stuttgart: Metzler
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung: Politikdidaktik I, 2 SWS Seminar: Politikdidaktik I, 2 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<i>Politikdidaktik I, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden <i>Politikdidaktik I, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Kurzklausur (45 Minuten) zur Vorlesung Politikdidaktik II
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	Benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 8 Seiten, 2 Wochen Bearbeitungsdauer) zum Seminar Politikdidaktik I
18	Grundlage für ...	
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:

7) Wahl-Pflichtmodule des Bachelor-Hauptfachs Politikwissenschaft (Lehramt) bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften (Lehramt)

Modulnummer	Bezeichnung	ECTS	SWS
Es sind zwei der Module zu wählen.			
100200318	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD	6	2
100200324	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme	6	2
100200319	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen	6	2
100200323	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie	6	2
		12	4

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System, der BRD“		
1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: The Political System of the Federal Republic of Germany
2	Modulkürzel	100200318
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Dr. Elisa Deiss-Helbig • Dr. Isabell Thaidigsmann • Felix Goldberg, M.A.
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Wahlpflichtmodul, 1. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Wahlpflichtmodul, 1. Fachsemester (nur wenn bereits Wirtschaftswissenschaft studiert wurde)
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über das notwendige Fachvokabular im Bereich des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und können dieses situationsgerecht anwenden. • Sie können für die Disziplin typische Konzepte und Methoden auf den Gegenstandsbereich des politischen Systems der BRD anwenden, kritisch hinterfragen und bei der eigenen wissenschaftlichen Analyse nutzen.
13	Inhalt	Im Seminar zum politischen System der BRD werden exemplarisch verschiedene Themen der Disziplin vertieft. Hierzu gehören beispielsweise die politische Kultur in der BRD, das Wahlverhalten in Deutschland, politische Parteien in der BRD, Kommunalpolitik oder Rechtsextremismus in der BRD.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2005: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg. • HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Aufl. Baden-Baden: Nomos. • RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Opladen: Leske und Bud-

		rich. • STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Politisches System der BRD, Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Politisches System der BRD</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme“		
1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: Analysis and Comparison of Political Systems
2	Modulkürzel	100200324
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1

6	Turnus	Jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Dr. Isabell Thaidigsmann • Dr. Elisa Deiss-Helbig • Felix Goldberg, M.A.
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Wahlpflichtmodul, 2. Fachsemester (nur wenn bereits Wirtschaftswissenschaft studiert wurde)
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über das notwendige Fachvokabular im Bereich der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme und können diese situationsgerecht anwenden. • Sie können für die Disziplin typische Konzepte und Methoden anwenden, kritisch hinterfragen und bei der eigenen wissenschaftlichen Analyse nutzen.
13	Inhalt	Im Seminar zur Analyse und zum Vergleich politischer Systeme werden exemplarisch verschiedene Themen der Disziplin vertieft, wie z.B. mehrheits- und konsensdemokratische Strukturen, Politische Kultur im internationalen Vergleich, Wahlverhalten oder Parteiensysteme in europäischen und außereuropäischen Demokratien, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im internationalen Vergleich.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • William R. Clark / Matt Golder / Sona N. Golder, 3rd ed. 2018: Principles of Comparative Politics, Thousand Oaks, California: CQ Press/SAGE
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Analyse und Vergleich politischer Systeme, Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Analyse und Vergleich politischer Systeme</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet)	

	(Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen“		
1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: International Relations
2	Modulkürzel	100200319
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abt. Internationale Beziehungen und Europäische Integration (SOWI III) Telefon: 685-83425 E-Mail: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Cathleen Kantner • PD Dr. Udo Tietz • Michael Hanzel, M.A.
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Wahlpflichtmodul, 1. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Wahlpflichtmodul, 1. Fachsemester (nur wenn bereits Wirtschaftswissenschaft studiert wurde)

11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien sowie quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse der Internationale Beziehungen. Sie können diese auf den verschiedenen Feldern der Internationalen Politik anwenden.
13	Inhalt	Das Seminar beinhaltet die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Problemen der Internationalen Beziehungen. Dabei wird die Auswahl und Anwendung geeigneter Untersuchungsmethoden eingeübt. Zu den Fallstudien gehören beispielsweise die Dynamik internationaler Krisen und Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die Rolle internationaler Organisationen und transnational vernetzter Akteure, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> CARLNAES, Walter/RISSE, Thomas/Simmons, BETH A. 2002 (eds.): Handbook of International Relations. London: Sage. D'ANIERI, Paul 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs. 2. Auflage, International Edition. Wadsworth: Cengage Learning. RUSSETT, Bruce/STARR, Harvey/KINSELL, David 2009: World Politics. The Menu for Choice. 9th Edition. Boston: Wadsworth Publishing.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Internationale Beziehungen, Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Internationale Beziehungen</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT

21	Import-Export	

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie“		
1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: Political Theory
2	Modulkürzel	100200323
3	ECTS-Punkte (ECTS)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II) Telefon: 685-83431 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • PD Dr. Felix Heidenreich • PD Dr. Achim Hildebrandt • Saskia Geyer, M.A.
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Master-Studiengang Politikwissenschaft (Lehramt, M.Ed., Erweiterungsfach), Wahlpflichtmodul, 2. Fachsemester (nur wenn bereits Wirtschaftswissenschaft studiert wurde)
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Theorien vertraut und in der Lage, diese eigenständig zur Analyse von politischen Phänomenen anzuwenden. • Darüber hinaus können sie verschiedene Theorien miteinander vergleichen und kritisieren. Die Studierenden beherrschen das relevante politiktheoretische Fachvokabular und können dieses in einem wissenschaftlichen Diskurs heranziehen.
13	Inhalt	Das Seminar vertieft ein Thema aus dem Bereich der Politischen Theorie. Dazu können gehören: Ein umfassendes theoretisches Paradigma, eine empirische Theorie, ein wichtiges theoretisches Konzept, ein prominenter Vertreter der politischen Theorie sowie auch die Aneignung einer politischen Denktradition und die Aufarbeitung einer aktuellen theoretischen Debatte.

14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • BRODOCZ, André/SCHAAL, Gary S. (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart. 3. überarb. und erw. Auflage. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich (UTB). (Zwei Bände) • HONNETH, Axel (Hrsg) 1993: Kommunitarismus. Frankfurt/New York: Campus. • SCHMIDT, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung. 4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Politische Theorie Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Politische Theorie</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Benotete Prüfungsleistung (PL, Hausarbeit, 10-15 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungsdauer)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	